



Bauen unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen

Der Nahrungsmittelkonzern Nestlé sah sich aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach Babynahrung und der geplanten Erweiterung des Angebotsportfolios mit Spezialerzeugnissen dazu veranlasst, am Standort Konolfingen eine zweite Nasslinie – New Wet Line (NWL) genannt – zu errichten. Gleichzeitig sollten neue Hallen für die Milchanlieferung und das Central Tipping sowie ein Energiekanal realisiert werden. In mancherlei Hinsicht ein herausforderndes Projekt.

Mit der Planung und Realisation des Vorhabens beauftragte Nestlé die auf Industriebauten spezialisierte IE Life Science in Zürich, die in den vergangenen Jahren für Nestlé bereits verschiedene Bauvorhaben zur Zufriedenheit der Bauherrschaft umgesetzt hatte. Der Ausbau erfolgte gemäss dem gemeinsam erarbeiteten Masterplan, aus dem sich ableiten liess, welche vorhandenen Gebäude umgenutzt, erweitert oder ersetzt werden sollten. Aus dem Masterplan und den betrieblichen Anforderungen ging hervor, dass die ideale Lösung darin bestand, die neue Nasslinie direkt neben der bereits vorhandenen Produktion mitten im bestehenden Areal zu errichten, um eine grösstmögliche Flexibilität zwischen den einzelnen Produktionsschritten zu gewährleisten.

PLANUNGS- UND BAUZEIT

› 15 Monate

BAUUMFANG

- › Betriebsfläche New Wet Line: 3719 m²
- › Betriebsfläche LKW-Tank CIP: 1490 m²
- › Betriebsfläche CT: 850 m²
- › Kubatur: 14789 m³

INVESTITIONSVOLUMEN

› CHF 12 Mio.

LEISTUNGEN IE

- › Bauplanung und Gesamtkoordination
- › Planung Hygienezonen
- › Totalunternehmer in der Realisierung



Kooperative Planung zur erfolgreichen Bewältigung von Komplexität

Verschiedene Aspekte machten die Projektplanung zu einem herausfordernden Unterfangen. Zu diesen zählten zum Beispiel die spezifischen hygienetechnischen und zonenspezifischen Anforderungen bei der Erzeugung von Endprodukten mit wechselnden Aggregatzuständen von flüssig auf fest. Nestlé verfolgte bei diesem Planungs- und Bauvorhaben trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen einen ambitionierten Terminplan. Die Bauplanung sah vor, dass die Installation der Anlagen jeweils unmittelbar nach der Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte flussend erfolgen sollte. Dabei wurden die jeweiligen Abschnitte nach ihrer Fertigstellung für die Prozessinstallation freigegeben.

Spezifische Lösungen für das Hygienekonzept und die Haustechnik

Bei Nestlé gelten für die Hygiene in der Produktion eigene, strenge Standards. Diese entsprechen nicht nur den gesetzlichen Vorgaben für die industrielle Herstellung von Nahrungsmitteln, sondern erfüllen auch die für Pharmaprodukte geltenden Normen.

Die Planer von IE Life Science haben das übergeordnete Zonenkonzept auf die jeweiligen Bereiche heruntergebrochen und die entsprechenden baulichen Massnahmen definiert. Gemeinsam mit den Produktionsspezialisten von Nestlé wurden die Hygienedetails laufend auf die spezifische Situation abgestimmt. Unterstützt wurde die Hygienesicherheit in der New Wet Line durch ein durchdachtes Schleusen- und Bekleidungskonzept. Bei der Haustechnik erwies sich aufgrund der engen räumlichen Verhältnisse die Lüftungsplanung als besonders komplex: Die Kanalführung musste zum Teil ausserhalb des Gebäudes angeordnet werden. Im Inneren wurde ein Lüftungskanal gemauert, da dies die einzige Option für eine zonenkonforme Lösung war; bei gleichzeitiger Möglichkeit zur Begehung für Reinigungs- und Unterhaltszwecke.

Flexible Gesamtplanung und laufende Installation der Produktionsanlagen

Um den laufenden Betrieb trotz zahlreichen Schnittstellen mit vor- und nachgelagerten Prozessen sicherzustellen, wurden neue Bauabschnitte pro Bereich jeweils in sich geschlossen komplett fertiggestellt. Erst dann erfolgten die Öffnung zum Altbau und die fortlaufende Installation der Produktionsanlagen unter Einbezug spezieller Massnahmen zur Hygienesicherung. Ein absolutes Novum: Für die Installation der gestaffelt angelieferten Grossapparate und Reinigungsmittel tanks wurden im Flachdach abnehmbare millimetergenau vermessene Beton-Dachelemente eingebaut, die sich beim Eintreffen der Anlagen öffnen liessen. Flexibilität war auch bei der Baustellenlogistik gefragt, die den engen Platzverhältnissen angepasst werden mussten. Nach einer Planungs- und Bauzeit von 19 Monaten konnte Nestlé die New Wet Line und die weiteren neuen Anlagen termingerecht in Betrieb nehmen.

Kontakt

IE Life Science Zürich

Wiesenstrasse 7
8008 Zürich | Schweiz
T +41 44 389 86 00
zuerich@ie-group.com

IE Life Science Nyon

Avenue Reverdil 12
1260 Nyon | Schweiz
T +41 22 322 19 99
nyon@ie-group.com